

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1909**

202 (1.9.1909)



Politische Uebersicht.

Preussische Steuerdrückeberger.

Vom preussischen Finanzministerium ist eine Statistik der zur Einkommensteuer abgegebenen Steuererklärungen veröffentlicht worden, die interessante Schlaglichter auf die Steuerdrückebergerei in Preußen wirft.

Der christlichen Arbeiterführer Saat und Ernte.

Die blockfreundlichen Laten der christlichen Gewerkschaftsführer, die in ihrer Eigenschaft als Reichstagsabgeordnete die Finanzreform hassen unter Dach und Fach bringen, und die dadurch mitschuldig an der hohen Steuerbelastung des Volkes sind, wären jedenfalls mit dem Mantel der christlichen Nächstenliebe bedeckt worden, wenn nicht unsere Parteipresse dafür gesorgt hätte, daß diese Ruhmestaten weiten Volkstreifen bekannt gemacht wurden.

Problematische Naturen.

Roman von Fr. Spielhagen.

202

(Nachdr. verb.)

(Fortsetzung.)

Der Baron hatte noch einige notwendige Geschäfte abzuwickeln, sagte die Baronin, um doch etwas zu sagen.

sie die Laten ihres Führers Franz Behrens richtig bewertete. Der Verein „Flora“ in Brück-Berlin vollzog den Uebertritt mit folgender Erklärung:

„Wir Unterzeichnete haben den festen Entschluß gefaßt, aus den christlichen Gewerkschaften auszuschneiden. In der jetzigen wirtschaftlichen Krisis ist es uns nicht möglich, die Interessen der christlichen Gewerkschaften weiter zu vertreten, da wir sehen müssen, daß und wie in einer derartigen Zeit unser Vertreter, Herr Reichstagsabgeordneter Behrens, im Zusammenschluß mit bürgerlichen Parteien uns zu weiteren Lasten verhilft. Er tritt nicht für, sondern gegen das Wohl der gesamten Arbeiterschaft auf. Aus diesen Gründen und noch vielen anderen, die sich mündlich besser erklären lassen, ersuchen wir um Aufnahme in die freien Gewerkschaften, resp. in den Allgemeinen Deutschen Gärtnerverein. . . Wir Unterzeichnete ehemalige Mitglieder des D. G. B. und speziell meine Person, als 1. Vorsitzender des Vereins, werden allen daran setzen, um den Verein unter dem Banner des Allgemeinen Deutschen Gärtnervereins in die Höhe zu bringen.“ (Folgen 15 Unterschriften.)

Protest gegen einen konservativen Reichstagsabgeordneten.

Der Wahlkreis Neuf a. L. gehört zu denen, die wir bei den Sottentotentwahlen verloren haben. Anstelle des Genossen Förster, der den Wahlkreis lange Jahre hindurch vertreten hat, ist als Weiskamtskandidat der Oberjustizrat Arnold in Greiz gewählt worden, der sich der konservativen Reichstagsfraktion anschloß.

Badische Politik.

Die Wirkungen der neuen Steuern.

Aus dem Kreis Schwetzingen wird dem „Mannh. Gen.-Anz.“ über die Wirkungen der neuen Tabaksteuern geschrieben: „Die Betriebsbeschränkungen und Arbeiterentlassungen mehrten sich in erster, besorgniserregender Weise. In Altluheim wurde diese Woche nur vier Tage gearbeitet. In Godesheim dürfen bei der Firma Hunkel die Arbeiter nur noch ungefähr die Hälfte der Zahl von Zigaretten anfertigen als wie vordem. Bei der Firma Rieger u. Piazolo wurde die Arbeitszeit um eine Stunde verkürzt.

Die übrigen müssen pro Tag zwei Stunden weniger arbeiten. In Ostersheim wurde in allen Betrieben ein und zwei Tage ausgesetzt.“

Und das haben die Tabakarbeiter dem „volksfreundlichen“ Zentrum mit zu verdanken. Die Erbschaftsteuer von 10 000 Mk. ab hat das Zentrum abgelehnt, weil die „Familiensinn“ dadurch geschädigt würde.

Als große patriotische Tat

preisend die Zentrumsredner und die Zentrumspresse die Bewilligung der 3/4 Hundert Millionen indirekten Steuern an. Das Reich braucht die 500 Millionen und das Zentrum durfte sich der Beschaffung dieser Summe nicht entziehen. So lautete der Refrain — am A n s a n s.

In dem Flugblatt, welches die München-Blabläter Schwindelzentrale zur „Aufklärung“ über die neuen Steuern herausgegeben hat, wird fest behauptet, die 8 Millionen neuer Schnapssteuer würden von den Schnapsbrennern getragen, weshalb man die Besgabe jetzt nicht habe aufheben können.

Ein Bericht über eine Belzerversammlung.

Der „Bad. Beobachter“ berichtet gestern, unter dem Stichwort: „Wies die „Genossen“ machen aus U u a. W.“

welche Marie Montbert von Grentwiz entführte, d. h. Monsieur d'Stein, der, sich der jungen Dame anzunehmen, einzig und allein das Recht und die Pflicht hatte.

Weshalb dieselbe Person? Weil der Mann, welcher die Entführung bewerkstelligte, genau so aussah, wie der Mann, welcher wenige Monate später in W. einwanderte.

der Tat, als die Versammlung in Au ...

ihrem Notwendigsten gaben und wenn der Betrag ...

Bei den Versammlungsteilnehmern entstand dadurch ein solcher ...

Lautenbrücken.

Am Sonntag, 29. August, fand im Saale des Gasthauses ...

Aus dem 17. Landtagswahlkreis.

Am Samstag Abend sprach Genosse Engler in Neustadt ...

Wonnard.

Eine stark besuchte Versammlung fand gestern in Wonnard ...

Versammlungen.

Durmersheim.

Ein Zeichen für die Stimmung draußen auf dem Lande ...

Soheutenbrunn.

In einer am Sonntag Abend von der konservativen Partei ...

Hierauf suchte der konservativen Sekretär Böhle für Gierich ...

Zur Donaueschinger Hilfsgeleider-Angelegenheit

wird der „Bad. Presse“ geschrieben:

„Durch die Tageszeitungen ging infolge der Erklärungen ...

Von höheren Staatsbeamten kommen auch nur drei in ...

„Freuen die hier vorgebrachten Angaben, wonach ...

schickte ins Publikum zu bringen? sagte Anna-Maria mit ...

„Ich verstehe Sie nicht, gnädige Frau, erwiderte Herr ...

„Ich meine: beabsichtigen Sie in der Tat gegen unsern ...

Der Applaus der Kenner würde sich bei weiterer Beobachtung ...

Gegen Ihren Wunsch und Willen — eine Angelegenheit ...

„Ich habe mir nicht vorstellen können, dass Sie ...

teiligten in dieser Sache nur einer Meinung sind, nur ...

Wie die schwedischen Streikenden leben.

Schade, aber von Stockholm selbst, dieser schönen Stadt, die ...

Die Zeitungen ... das ist eigentlich das Lustigste jetzt ...

verraten: diese „zwei Blätter“ sind nämlich die verschiedenen ...

Da wären wir wieder bei den Streikenden. Bleiben wir ...

Eines ist sicher: sie wenden ihre Zeit gut an. Die Volks- ...

Über wovon leben die Streikenden? Ich habe mir von ...

meiner arbeiten ...

„holst Fremde ...

„Herr Bellmer ...

„Schade, das ...

„Herr Bellmer ...

„Herr Bellmer ...

„Herr Bellmer ...

„Herr Bellmer ...

„Herr Bellmer ...

„Herr Bellmer ...

„Herr Bellmer ...



Weitere Entlassungen infolge der Tabaksteuererhöhung. Aus einer Reihe von Zahlstellen des 13. Bundes des Deutschen Tabak...

Zürich, 20. Aug. Um die christliche Arbeiterchaft von dem Selbstbetrug ihrer Vertreter im Reichstag abzulösen, beruft der...

Soziale Rundschau.

Der Gesetzentwurf über die Hilfskassen, über dessen Schicksal bisher noch keine Gewissheit herrschte, wird dem Reichstage...

Böhrenbach, 31. Aug. Laut Nachschaffsbericht der hiesigen Sparkasse betragen die Spareinlagen im letzten Jahre rund...

Aus der Partei.

Gröningen, 31. Aug. Eine öffentliche Frauversammlung fand am Sonntag im „Löwengarten“ hier statt.

38. bad. Landtagswahlkreis (Kastatt-Land). Öffentliche Volksversammlungen finden am Sonntag, den 5. September, nachmittags 3 Uhr, in Detigheim in der „Sonne“ und...

Oberstein, 31. Aug. Die hiesigen Volksfreundleser sind hiermit gebeten, am Sonntag, 5. September, mittags 12 1/2 Uhr, im Nebenraum des Gasthauses zum „Ochsen“ zu erscheinen.

Luftschiffahrt.

3. 3 in Gefahr.

Bahn, 31. Aug. Gegen Mittag zog ein Unwetter herauf. Alle verfügbaren Mannschaften wurden an die Gondel des „3. 3“ beordert. Der Wind wehte sehr heftig.

Wittenberg, 31. Aug. Von Wittenberg aus sind neue Propeller und Lagerblöde an der Landungsstelle des „3. 3“ eingetroffen.

wird, ist der Aufstieg nicht vor morgen Nachmittag zu erwarten. Das Luftschiff wurde in letzter Nacht von einem Bataillon des 20. Infanterieregiments bewacht.

Graf Zeppelin hat dem Kaiser Franz Josef gestern gemeldet, daß er die Verfertigung des „3. 3“ beschließen möchte, weil nicht gesagt werden kann, wann das Luftschiff wieder am Bodensee eintrifft.

Der König von Württemberg hat den Grafen Zeppelin à la suite des Manen-Regiments König Karl Nr. 19 gestellt, dessen Kommandeur der Graf in den Jahren 1882 bis 1885 gewesen ist.

Sturm in der Fla.

Als für die vorgestrige zweite Fuchsfahrt die Ballons gefüllt wurden, setzte ein heftiges Gewitter ein, sodaß die Ballons schleunigst in die Halle von Dr. Gans geschafft werden mußten.

Badische Chronik.

Durlach.

— Zur Wahlagitatio. Wir richten an die Bezirksobleute die Mahnung, die ausgegebenen Listen baldigt abzuliefern.

Am Sonntag, 5. ds. Mts., ist allgemeine Flugblattverbreitung, wozu die Parteigenossen in Massen antreten müssen; desgleichen bitten wir dringend, die Sammellisten baldigt abzuliefern.

Parteigenossen, legt eure Gleichgültigkeit ab, besudelt vor allem pünktlich die Versammlungen, denn es steht viel auf dem Spiel.

Bruchsal.

— Der Druckfehlernebel hat uns in unserer Montagnummer einen bösen Streich gespielt. Unsere Notiz: „Zu unserem Artikel „Eine Gefahr für die Bewohner beim Schützenhaus“ ist unter „Durlach“ gestellt statt unter „Bruchsal“, während die Notiz „Unglücksfall“, die unter „Bruchsal“ steht, unter „Durlach“ steht.

— Wer hat nun die Wahrheit berichtet, der „Druckf. Bot“ oder Herr Westermann vom christlichen Metallarbeiterverband in Durlach in der Angelegenheit der Versammlung des katholischen Arbeitervereins Bruchsal? Der „Bot“ behauptet, Westermann hätte gegen den Terrorismus der sozialdemokratischen Gewerkschaften gesprochen, von dem man an kleineren Orten keine Ahnung hat; Herr Westermann aber behauptet, daß er davon gar nichts gesagt habe.

Enningen.

— Unglücksfall. Bei der gestern Nacht vorgenommenen Feuerprobe brach der Feuerwehrmann Karl Wimmer beim Abspringen ins Sprungtuch den Fuß.

Waldshut.

— Sozialhem. Verein. Am Samstag Abend findet die Monatsversammlung im Vereinslokal zum „Scheffelhof“ statt. Da unbedingt die Flugblattverbreitung geregelt werden muß, so ersuchen wir nicht nur die Mitglieder, sondern auch diejenigen Gewerkschaftler und Arbeiter-Radfahrer, welche sich an der Flugblattverbreitung beteiligen, vollständig zu erscheinen.

— Brand. In der Nacht vom Montag auf Dienstag brannte im Benachbarten schweizerischen Dorf Leidsstatt das Anwesen des Maurers Erne bis auf den Grund nieder.

— Rheinkraftwerk Waldshut. Eine auswärtige Gesellschaft beschäftigt ein größeres Kraftwerk auf hiesiger Gemarkung zu erstellen. Man rechnet mit durchschnittlich 26 000 Pferdestärken, womit der ganze Kreis Waldshut und noch darüber hinaus mit elektrischer Kraft versorgt werden könnte.

Forzheim, 31. Aug. Eine Belohnung von zweitausend Mark setzt die Firma Gebr. Wetter, Mt.-Gei., Ziegelwerke in Forzheim und Mühlader, auf die Ermittlung desjenigen, der am 25. ds. Mts. ihre Ziegelei in Brödingen in Brand setzte, aus.

Sasbach, 31. Aug. Der Handel mit Frühwecklingen hat seinen Anfang genommen. Es wurden 5 Ml. pro Zentner bezahlt.

Triberg, 29. Aug. Die bereits gemeldete internationale Winterport-Ausstellung findet nunmehr bestimmt in den Räumen der hiesigen Gewerkschaft vom 18. Dezember 1909 bis 20. Februar 1910 hier statt.

— Die hier brennende Arzfrage dürfte demnächst befriedigend gelöst werden, indem sich am 1. September der praktische Arzt Dr. G. Schliß hier niederläßt.

Obrighelm, 31. Aug. Unglücksfall. Während der Einquartierung der gelben Dragoner entstand ein bedauerndes Unglück. Ein Radfahrer der Abteilung wollte von Aglasterhausen nach Obrighelm fahren und kam dabei so unglücklich zu Fall, daß er schon auf dem Transport in das Bezirks-Spital Mosbach verstarb.

Ueberlingen, 31. Aug. Das gestern hier veranstaltete Kinderfest nahm einen sehr schönen Verlauf. Der Kinderfahrgang, der mit Musik durch die Straßen nach dem Badgarten zog, bot den Zuschauern eine prächtige Augenweide.

Aus Freiburg.

Freiburg, 1. Sept.

Die „Freiburger Volkszeitung“.

Vor einiger Zeit gab das hiesige Gewerkschaftskartell ein Flugblatt heraus, in welchem das Verhalten der Geschäftsleitung der hiesigen „Volkszeitung“ beleuchtet wurde.

Zum Teufel mit der Neutralität! So dachte das Freiburger „freie“ Gewerkschaftskartell und der „Volksfreund“, seines Zeichens sozialdemokratisches Parteiorgan.

Das große Flugblatt, unterzeichnet vom „Gewerkschaftskartell“, ruft „die Solidarität der organisierten Arbeiterschaft“ in Fettdruck auf, um die armen Zeitungsträgerinnen und den ergrauten Maschinenmeister zu rächen.

„Für die bürgerlichen Blätter findet Ihr reichlichen Ersatz im „Volksfreund“, schreibt weiter wortwörtlich das „Gewerkschaftskartell“! Justament das bei verschiedenen Gelegenheiten in lauter Neutralität fast erstarbende Gewerkschaftskartell. In Billigen erblitzten die Genossengewerkschaftler vor Verlegenheit, als man ihnen vorhielt, ihr habt in der Gewerkschaftsversammlung für den Beitritt zum „Volksfreund“-Abonnement agitiert, und brachten die faule Ausrede, ja das geschah von irgend einem und vor die Versammlung ausging.

te 4.
fährungs-
, Schaum-
der 4 Mil-
enden La-
wendungen
gab er
den Septe-
Bei den
g derselben
den Tabak-
Zentrum in
Tabakarbeit-
Abfahr der
erte sich die
mlung nicht
die An-
starke Min-
wurde für
antwofenden
en. Grün-
jedoch die
brachte in
aus, im
Redaktion
Weise durch
Orten, in
kann, Ver-
führte Herr
gespott“, in
aus. Doch
; das Volk
nd die Ver-
Erschmaßl
Schlägerei,
sicht nur
eit irre zu
bei jedem
früh wieder
unmüdiges
Bezirksarzt
sich in der
Es ist sehr
eindeutigen
diverler ein
verdacht hat,
ten Gegener
Gemeinde-
emacht wer-
acht zu be-
sch reden, so
wird und die
Korruption.
nicht korrekt
ntlichkeit zu
ein Mitten
fassung zu
feien, dem
de dank
atbank
eiten. Wir
t, einen der
em eigenen
auswärtige
Bestimmung
bis zum
enden Ent-
Jahre alte
re lang im
Untersücher
in am-
oll. Ferner
huldigt, in-
weiliger zur
e Gebalts-
ändernde und
schlehen.
wesentlichen
t gehandelt
kräften er-
nehmen für
emerzungen
here unde-
hofen eine
verlebe für
schwifschiff
ab Kor ge-
erfahru-
s und ver-
erfahru-
erzufe von
s erfolgte
Bodensee-
seiten des
hige Delo-
enfer-
t nun am
„National“
iter-Union
der jehigen
Verbandes
er an den
zureichen.
ureau.

blatt zu sprechen: „Und Ihr habt keine Galle im Leibe?“

Auf dieses Geschreibsel haben wir zu erwidern, daß weder der „Volksfreund“ noch die Parteiorganisation etwas mit dem Flugblatt zu tun haben.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Die ganze Freiheit offenbart der betr. Herr aber dort, wo er schreibt, daß wir dann gerade so gelogen hätten, wie in der Lahrer Angelegenheit.

Aus der Residenz.

\* Karlsruhe, 1. Sept.

Keine Wöchnerinnen-Unterstützung der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Der Bezirksrat hat in seiner gestrigen Sitzung bedauerlicherweise seine Zustimmung zur Einführung der fakultativen Wöchnerinnen-Versicherung verweigert.

Das neue Café in der Kaiserstraße wird errichtet.

Der Bezirksrat hat das Gesuch des Münchener Cafetiers Schottenhammel um Errichtung eines modernen, elegant hergerichteten Cafés im Sezauerischen Hause in der Kaiserstraße genehmigt.

Da zirka 30 Wirte als Sachverständige geladen waren, entspann sich vor dem Bezirksrat eine heftige Debatte, die mehrere Stunden währte.

Wer regiert im städtischen Schlachthaus?

Diese Frage muß man aufwerfen angesichts der Tatsache, daß im städtischen Schlachthaus seitens der freien Metzger-Zunft immer noch Leute als Kopfschlächter beschäftigt werden, deren Qualifikationen in keiner Hinsicht geprüft wurden.

Gestern Abend fand in der Kronenstrasse wieder eine Flugblattverbreitung statt. Im Nu waren wieder eine ganze Anzahl Schulkinder am Plage und die Folge war, daß die Neugierigen stehen blieben und man hatte wieder eine Ansammlung.

Der Boykott wirkt besonders in den letzten Tagen ganz gut. Eine ganze Anzahl Metzgermeister ist mit der Haltung der Zunftleitung nicht mehr einverstanden.

Um umlaufenden Gerüchten entgegenzutreten, wünscht Genosse Seil zum „Neuen Saalbau“ in Mühlburg, daß im „Volksfreund“ festgestellt wird, er beziehe keine boykottierte Waren.

Die Reichsfinanzreform und die bürgerlichen Parteien. In der nächsten Zeit findet eine nationalliberale Versammlung statt, in welcher der Reichstagsabgeordnete Beck-Heidelberg spricht.

Vom Bierkrieg. In Halle a. S. wird ein förmlicher Boykott des Bieres überhaupt durchgeführt. Das Hall. „Volksblatt“ schreibt: Der letzte Sonntag wird den Herren Brauereigewaltigen geweiht haben, daß man fest entschlossen ist, den Kampf bis zum förmlichen Ende zu führen.

Mit dem 1. September werden in Frankfurt a. M. zwei Hauptgemüsmittel teurer werden: An diesem Tage tritt der neue Bierpreis in Kraft und außerdem hat die Fleischerzunft beschlossen, daß vom 1. September ab der freie Handverkauf von Wurstwaren (also ungedogen) unterbleiben soll.

Zum Inkrafttreten der Zigarettensteuer. Die Zigarettenbesteuerung tritt bekanntlich heute, am 1. September, in Kraft, nachdem Tabak und Tabakfabrikate bereits vom 15. August an bluten mußten.

Die Zigarettenbesteuerung tritt bekanntlich heute, am 1. September, in Kraft, nachdem Tabak und Tabakfabrikate bereits vom 15. August an bluten mußten.

Die Zigarettenbesteuerung tritt bekanntlich heute, am 1. September, in Kraft, nachdem Tabak und Tabakfabrikate bereits vom 15. August an bluten mußten.

Die Zigarettenbesteuerung tritt bekanntlich heute, am 1. September, in Kraft, nachdem Tabak und Tabakfabrikate bereits vom 15. August an bluten mußten.

Die Zigarettenbesteuerung tritt bekanntlich heute, am 1. September, in Kraft, nachdem Tabak und Tabakfabrikate bereits vom 15. August an bluten mußten.

Die Zigarettenbesteuerung tritt bekanntlich heute, am 1. September, in Kraft, nachdem Tabak und Tabakfabrikate bereits vom 15. August an bluten mußten.

Die Zigarettenbesteuerung tritt bekanntlich heute, am 1. September, in Kraft, nachdem Tabak und Tabakfabrikate bereits vom 15. August an bluten mußten.

Händler haben alle am 31. August d. J. am Schluß der Geschäftstunde in ihrem Besitz befindlichen Steuerzeichen für Zigaretten und Zigarettenhüllen spätestens am 3. September an die Hebestellen zurückzuliefern.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Die sonst regelmäßig am zweiten Sonntag im September fällige Kirchweihe wird mit Rücksicht auf die stattfindende Einquartierung bereits am kommenden Sonntag, den 5. September, abgehalten.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

schlusse der... erzeichen... m 3. Sep... m 1. Sep... Zigaretten... ergestellten... September... und Ziga... Bollgem... derartigen... m 1. Sep... verfehene... kann vom... Zigarette... ablung des... Steuer... Zigaretten... sländischen... der Zeit... Änderung... Unterschied... en bei der... er nicht in... gende: die... r Stempel... leuchtungs... Steuer auf... en von Be... denkt, wie... f das Bier... amen deut... diese noch... ungsmittel... September... endende Ein... den 5. Sep... tigen Beser... r ganz be... en, die unfer... Hagen ist es... s Berliner... ebinnen. —... as Ensemble... vieraktigen... als zweites... ber folgende... chrißler und... Weide Stüde... en-Ensemble... wurden zahl... hält diese... uch in den... ernsten, zum... Stücken auf... geben heute... in der Dur... gespannt... vom Wagen... beide Weine... schnellzug... äßt worden... wurde der... masinierten... Zug zum... stellten. Sie... andeten den... Die Passa... raubten die... Warbeträge... nicht bekannt... hatten, ver... olldbarren im... diten wurde... bald darauf... den Räubern... d einer der... wurde. Die... hat sich auf... Stoffandrag... Baldmischel... zu wollen... Erwägungen... riats... ebursangehe... Woche... im Namen... gegenüber... ich; es kann... werden. September... der „Neuen... Vorstand

**Telefon COLOSSEUM** Direktion: J. Rainmond.  
 Heute Mittwoch, 1. September, abends 8 Uhr:  
 Große Gala-Eröffnungsvorstellung der Saison 1909/10,  
 mit nachfolgendem Programm:  
 Elsa Orleans, Soubrette. — Brethers Nulander, Schwed.  
 Pianour-Gymnastiker. — Henry van Tol, akrobatischer Hunde-  
 Dressur-Akt. — Gordy & Kettle, Variete-Typen-Darsteller. —  
 Fred v'Ona und Lady Partner, die unübertroffenen Turner  
 an den liegenden Ringen. — Kelly Armen, preisgekrönte Violin-  
 Virtuosa. — Cavel & Ruffel, kombinierte Red-Neuheit. —  
 Georg Gau, Komiker in seinen eigenen Genre. — Der Kine-  
 matograph, stets die aktuellsten und neuesten Bilder.  
 Beginn der Vorstellung an Wochentagen 8 Uhr, an Sonn-  
 und Feiertagen nachmittags 4 und abends 8 Uhr. 4434

**Die Sonne**  
 scheint nicht alle Tage.  
 um bleichen zu können, verwenden  
 Sie daher „Sonn“ das hervorragendste  
 Wasch- u. Bleichmittel der Neuzeit u.  
 Sie werden auch an trübigen Tagen eine  
 blendend weiße Wäsche erzielen.  
 Fabrikanten: Füll & Schmal, Bruchsal.

**Kohlen!**  
**Ausnahmeangebot!**  
 Nur gültig bis 5. September 1909.

Ans den Rheinschiffen  
 „Cristine“, „Simon“, „Petrus“, „Rheinstein“, „Duet“  
 offerieren wir:  
 Unsere anerkannt  
**Prima erstklassige Ware:**  
 Prima getv. und gef. Anthracit II zu Mt. 1.15  
 Prima Fettschrot „ „ „ 1.05  
 Prima englische Anthracit II „ „ 1.80  
 von 30 Ztr. an in offenen Fuhren frei ans Haus.  
 In Körben frei Keller geliefert 5 Pfg. pro Ztr. mehr.  
 Alle übrigen Kohlenarten zu Vorzugspreisen.  
 Jeder Konsument frage sich:  
 Wer hat die billigen Kohlenpreise nach Karlsruhe gebracht?

Das  
**Syndikatfreie**  
**Kohlenkontor Ludwigshafen a. Rh.**  
 G. m. b. H. 4879  
 Abteilung Karlsruhe.  
 Büro: Scheffelstraße 59,  
 Lager: Westbahnhof, Heustraße.  
 Telefon 2644.

**Dr. L. Uhrig,**  
 Amalienstrasse 25a Telefon 1412  
 ist zurückgekehrt. 4303

**Diese Woche!**  
 Ziehung Samstag, den 4. September  
**Bad. Invaliden-Geld-Lose**  
 2928 Bargewinne ohne Abzug  
**44000** Mark  
 Hauptgewinn  
**20000** Mark  
 27 Gewinne  
**11000** Mark  
 2900 Gewinne  
**13000** Mark  
 Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 4293  
 Porto u. Liste 30 Pfg., empfiehlt  
**J. Stürmer, Unternehm. Langenstr. 107.**  
 in Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15. Gebr.  
 Obinger, Kaiserstrasse 60, L. Michel, H. Meyle.

**Gonesungsheim d. Stadt Karlsruhe**  
 in Baden-Baden für erholungsbedürftige  
 Frauen und Mädchen von Karlsruhe. Lage  
 2 Mk. 50 Pfg. pro Tag. Anmeldung bei der  
 Direktion des städt. Krankenhauses. 2671

**Partei-Buchhandlung**  
 26 Markgrafenstrasse 26  
 Neu eingeführt! Neu eingeführt!

**Gerahmte Kunstblätter**  
 (Originallitographien) von ersten Künstlern  
 in geschmackvoller Ausführung.  
 Wir empfehlen dieselben den Vereinen und Gewerkschaften  
 zur Besetzung und zu Schenkpreisen; besonders zu Hochzeits-  
 und Geburtstagsgeschenken geeignet.

**Persil**  
 Das ideale und vollkommenste selbsttätige  
**Waschmittel**  
 von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und  
 Bleichkraft. Wäscht die Wäsche von selbst in  
 einviertel bis einhalbständigem Kochen, macht sie rein und  
 blendend weiss, frisch und duftig wie von der Sonne  
 gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und  
 Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme Ersparnis  
 an Zeit, Arbeit und Geld! Garantiert unschädlich  
 bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pfg.

**Dixin**  
 Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes  
 Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von  
 Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen,  
 da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die  
 Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch der  
 Rasenbleiche. Paket 25 Pfg.

**Henkel's Bleich-Soda**  
 in Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester  
 Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der  
 Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeräth und  
 Holzgeräth etc.  
 Oben genannte 3 Artikel in allen ein-  
 schlägigen Geschäften zu erhalten.  
 Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

**Freiburg.**  
**Küchen-Geschirre** aller Art  
 kaufen Sie gut und billig im  
**Wiener Bazar**  
 Kaiserstraße 48. 4386  
 Rabatt-Spar-Verein.

**Freiburg.**  
**Colosseum.**  
 Vom Mittwoch, den  
 1. bis inkl. 15. Sept. das  
**Eröffnungs-**  
**Programm.**  
 Les Grils, große gym.  
 Neuheit. — Andalusia-  
 Troupe, mit ihrem Lusti-  
 Alt, phänomenal. — Gail  
 und Kämpel, Dumst-  
 Kunst, sensationell. —  
 Oscar Huber, Humorist.  
 — Leubnitz L., Gründer  
 der Neu-Insultionskunst. —  
 3 Salzburgerinnen, Ges-  
 sangstertel. — Mtr.  
 Britt, englisch, essentri-  
 lomedian. — Schwestern  
 Manca, span. Tänze-  
 rinnen. — Kinematograph  
 in höchster Vollendung.  
 Kassa 7/8, Anfang 8 Uhr.  
 Vorverkauf: Neues  
 Zigarrenhaus Robber,  
 Kaiserstrasse 44. 4432  
 — Telefon 1271. —

**Gesucht** 4003  
 für sofort und 1. September:  
 für den Privathaushalt:  
**Mädchen**  
 die gut bürgerl. kochen können,  
**Mädchen**  
 für alle Handarbeit und zum  
 Einräumen;  
**Zimmermädchen;**  
 für das Wirtschaftsgewerbe:  
 Küchenmädchen,  
 Zimmermädchen.  
**Arbeit suchen**  
**Kellnerinnen,**  
 einfache und bessere.  
**Städt. Arbeitsamt**  
 (weibl. Arbeitsnachweis)  
 Jähringerstr. 100 Tel. 629.  
 Geschäftszeit von 8—12 $\frac{1}{2}$  und  
 2—7 Uhr.

**Passend für Brantleute!**  
 Eine komplette Aussteuer,  
 bestehend aus: 2 hochhän-  
 tigen Bettlatten, 2 Kissen,  
 2 Matratzen, 2 Polster, 1  
 Nachtsch, 1 Waschkommode,  
 1 Tisch mit Eisenplatte, 1  
 Kommode, 4 Stühlen, 1  
 Küchenschrank, 1 Küchentisch,  
 2 Stühlen, 1 Spiegel, alles  
 schönbaum poliert, zu dem  
 billigen Preis von 350 Mk.  
 zu verkaufen. Nach Ueber-  
 einkunft Teilzahlung gestattet  
 Waldstr. 22, Baden. 4342

**Fahrrad-**  
 Reparaturwerkstätte  
**Carl Steinbach,**  
 Göppingerstr. 36, n. d. Hauptpost.  
 Reparaturen,  
 sowie Einset-  
 zen von Freilauf-  
 Naben in allen  
 Systemen werden pünktlich aus-  
 geführt. Emaillierung u. Ver-  
 nickelung, das Instandsetzen  
 der Räder, jetzt beste Gelegen-  
 heit. Ersatz- und Zubehör-  
 teile billigst. 4335  
 Vertreter:  
 Stoever-Greif und Dür-  
 kopp-Fahrräder.

**Rucksäcke**  
 für Kinder und Erwachsene in  
 allen Preislagen sowie sämtliche  
 Lederwaren empfiehlt 3273  
**M. Oswald, Schützenstr. 42**  
 Hochwichtig  
 ist die Pflege der Zähne, allein  
 bewährtes Zahnpulver ausgiebig  
 im Gebrauch 4002  
**Zahnozoo**  
 Verkauf en gros und en détail:  
 Paul Keel, Friseur, Gröbigen,  
 Rud. Lang, Droger, Karlsruhe,  
 Baldstr., Friseurinnung Karlsru-  
 ruhe, Hebelstr., Dör. Joh.,  
 Peterheim, Friseur, Othenhaus,  
 A., Friseur, Mai, A., Friseur,  
 Jtte, J., Friseur, Pfister, G.  
 C., Zahnmediziner.

**Herrschaften! Dienstboten!**  
**Zur Beachtung!**  
 Werttäglich 4—6 Uhr nachm.  
 wöchentl. unentgeltliche Vermitt-  
 lung von Hausangestellten  
 jeder Art.  
 Besonders Unterhand-  
 lungszimmer.  
**Städt. Arbeitsamt.**  
 Weiblicher Arbeitsnachweis.  
 Geschäftszeit 8—12 $\frac{1}{2}$  und 2—7.  
 Telefon 620. 2122

**Patentanwaltsbüro Karlsruhe**  
 C. Kroyer, Kriegerstr. 11, Tel. 1302. 532

**Apollo-**  
**Theater** 4487  
 16 Marienstraße 16  
 Dir. I. Engels.  
**Eröffnungs-Programm**  
 vom 1. bis 16. Sept. 1909.  
**Ann del Nany,**  
 Soubrette u. Vortragskünstl.  
**Mary Dumrowsky,**  
 Verw.-Tänzerin.  
 ?? Sylvester ??  
 The wild Texas  
 amerikanische Kunststücke.  
**Original Seppel Pannhofer**  
 Humorist u. Barenbarst.ell.  
**Les Ferosos,**  
 plastische Posen.  
**Madamiron,** russische  
 Gesangs- u. Tangenssemble  
 (4 Damen, 1 Herr).  
 3 Barringtons 3  
 moderner Akrobatik-Akt.  
**Gara Guly jr.,**  
 6-jähriger Violinvirtuose.  
**Gara Guly sen.,**  
 Künstler auf dem Carocaté.  
**Apollo-Bioscop.** Jede  
 Woche neue Bilder-Serie  
 Täglich abends 8 Uhr Vor-  
 stellung, Sonn- u. Feiertags  
 zwei Vorstellungen, nach-  
 mittags 4 Uhr Familien-  
 Vorstellung zu ermäßigten  
 Preisen. Morgens 11 bis  
 1 Uhr Künstler-Matinée bei  
 freiem Eintritt.  
 Preise der Plätze: Num.  
 Sperrst. M. 2, num. Parquet  
 M. 1.50, 1. Platz M. 1.2, 2. Platz  
 M. 0.70, 3. Platz M. 0.40, Balkon  
 M. 0.60, Gallerie M. 0.30.  
 Im Vorverkauf: Num. Sperr-  
 st. M. 1.80, num. Parquet  
 M. 1.30, 1. Platz M. 0.90, 2. Pl.  
 M. 0.60, Balkon M. 0.50.  
 Vorverkauf in den Zigarren-  
 geschäften: G. Söller,  
 Kaiserstr. 92, A. Stiefel, Karl-  
 Friedr. Str. 19, Chr. Wieder,  
 Kriegerstr. 3 a u. Kaiserstr. 3,  
 Carl Graf, Schützenstr. 11.

**1 Bettgestell** mit gut erhalt.  
 ist für 15 Mk. zu verk. Ebenda ist  
 ein fast noch neuer schwarzer  
 Jaccett-Anzug für mittl. Größe  
 bill. abzugeb. Rudolfstr. 26, p.r.



# Enorm billige Schürzen.

Ein Posten **Kinder-Schürzen**, bunt, Kimono und Reform,

sehr preiswert, in verschiedenen Größen

	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt	<b>68</b> s	<b>90</b> s	<b>1.25</b>	<b>1.55</b>

- Haus-Schürzen** mit Volant . . . . . Stück jetzt **68** s
- Haus-Schürzen** sehr breit, mit Volant und Tasche . . . . . " " **95** s
- Kimono-Schürzen** mit Besatz . . . . . " " **1.95** M
- Kimono-Schürzen**, türkischer Satin, moderne Muster . . . . . " " **4.65** M
- Mieder-Schürzen** moderne Façons . . . . . " " **1.65** M

# Besonders preiswerte Gürtel.

- serie I **Solides Gold-Gummiband**, Frisée jetzt Stück **70** s
- „ II **Schwarz u. Fantasie-Seidengummi** jetzt Stck. **90** s
- „ III **Gold-Gummiband**, aparte Dessins, solide Schliessen . . . . . " " **1.20** M
- „ IV **Samt-Gummiband**, prima Qualität . . . . . " " **1.65** M

**Auf alle nicht angeführten Schürzen u. Gürtel 10%**  
gewähren einen **Extra-Rabatt** von

Ein Restposten **breite Schweizer u. Madapolam-Stickerei**  
Stück von 4,10—4,50 Meter, jetzt nur **1.90** und **1.40**

# H. Schmoller & Co.

## Allgemeine Kranken- u. Sterbekasse der Metallarbeiter

C. G. Nr. 29 Hamburg, Filiale Karlsruhe.  
Am Sonntag, den 5. September, vorm. 1/10 Uhr,  
findet in der Restauration zum Auerhahn, Schützenstr. 58, eine  
**außerordentliche**

## Mitgliederversammlung

- Tagungsordnung:
1. Wahl eines Bevollmächtigten.
  2. Wahl eines Krankenkassendirektors.
- Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wünscht  
4435

### Die Ortsverwaltung.

**Zu kaufen gesucht!**  
Altes Eisen, alte Metalle, Lumpen, Papier und Zeitungen, Rheinweinstöcke u. Champagnerflaschen kauft zu höchsten Preisen  
**Karl Kreis jr.**  
Angartenstraße 81, St. 2.

**Wer Stellung sucht**  
verlange die „Deutsche Vakanzenpost“ Eßlingen 51.

## Adolf Heinsheimer

prakt. Zahnarzt 4436  
Kaiserstr. 189 Telefon 2254  
von der Reise zurück.

## Kind.

Ein kinderloses Ehepaar würde ein Kind in liebevoller Pflege nehmen event. auch an Kindesstatt (gegen einmal. Vergütung). Näheres in der Expedition des „Volkstfreund“. 4440

## Leichter Nebenverdienst

bietet sich jedermann bei hohem Verdienst. Interessenten erhalten Prospekt durch  
Fr. Lettner, Durlach.

## Brot-Abschlag!

Vom 1. September ab loften 1400 gr gutes Schwarzbrot wieder 40 Pf. 4433

## J. Rabold,

Marienstraße 31.  
Das Stricken v. Strümpfen und Socken sowie Anstricken wird gut u. prompt ausgeführt  
Angartenstr. 71, l. l. 4443

# Die „Milchzentrale“

des landw. Genossenschaftsverbandes hat ihren bisher in der Gerwigstraße gelegenen Betrieb in eigene Gebäude **Ettlingerstr. 59 u. Lauterbergstraße 2** verlegt.

Durch vollständige Neuanlage von maschinellen Reinigungs- und Kühleinrichtungen sind wir in der Lage

**hygienisch, einwandsfreie Vorzugsmilch** offen und in Flaschen zu liefern.

Neue Kunden werden in der Süd-, Mittel- und Südweststadt angenommen und durch unsere Verkaufswagen bedient. Die Kunden nehmen außer Milch, Rahm, Süßrahm-Tabakbutter, weißer Käse, auch Bestellungen in frischer mit Kontrollstempel versehene Trinkmilch sowie Kocher bei Abnahme von 60 Litern entgegen.

Vor der bevorstehenden Einquartierung bitten wir um frühzeitige Angabe des Bedarfes.

## Milchzentrale

des landw. Genossenschaftsverbandes  
**Ettlingerstraße 59 u. Lauterbergstraße 2**

### Städtische

## Rechtsanwaltsstelle

(Städtisches Arbeitsamt)  
Bähringerstraße 100, Erdgeschoss  
erteilt mündlich oder schriftlich Besuchen unentgeltlich Rat und Auskunft, vornehmlich in Sachen des Arbeits- und Dienstvertrags, der Kranken-, Unfall- u. Invalidenversicherung, des Mietrechts, des Steuer- und Staatsangehörigkeitsrechtes sowie in Angelegenheiten der Rechtsanwaltschaft.  
Geschäftsstunden: werktäglich von 9-1 und 3-7 Uhr.  
Telephon 629. 896

**Herde, Ofen, Gas-herde, Küchen- u. Haus-haltungs-Artikel**  
kauft man immer noch am besten und billigsten bei  
**Ernst Marx,**  
Luisenstraße Nr. 45.

**Kinderbett** mit Rost und Matratze zu verl.  
Kriegstraße 171, 3 St. links.

## Todesanzeige.

Freunden u. Bekannten mache ich hiermit die traurige Mitteilung, dass heute Morgen unser Liebes Kind

## Ludwig Echle

nach kurzem Leiden im Alter von 31 1/2 Jahren gestorben ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Heinrich Echle.

Trauerhaus: Scherstr. 20.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Sept., vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

## An- und Verkauf

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur an Sachen.

**Wilhelm Schwab,**  
Brunnenstraße 7, Eingang Durlacherstraße.

## Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten von 23. bis 27. August: **Helmut**, Vater **Drömlinger**, Müttermeister **Oskar**, Vater **Jacob Bauer**, Mutter **Richard**, Vater **Franz Ludwig**, Feinmechaniker. **Erna** Lina, Vater **Franz Karl Braun**, Kellner. **Helotte** Rose **Amalie**, Vater **Wolfgang**, Vater **Georg Köllner**, Kaufmann. **Eduard** Friedrich, Vater **Friedrich**, Jümpfer, Mechaniker. **Hermann**, Vater **Julius Fischer**, Maschinenformer. **Erna** Luise, Vater **Heinrich Köhler**, Schreiner. **Walter**, Vater **Anton Ritter**, Vater. **Lili** Rosa **Ida**, Vater **Johannes** Jolg, Zahntechniker.

Eheaufgebote vom 27. August: **Eugen** Kiefer von **Wald**, **Sal**, Schreiner hier, mit **Anna** Frank von **Roßbach**. **Leo** Adolf von **Jülich-Kluntern**, Major a. D. hier, mit **Martha** Hammer geb. **Freitag** von **Görlitz**. **Emil** Heberling von **Winterrsdorf**, **Wolfe** hier, mit **Elisabetha** Gramlich von **Scheringen**.

Eheschließungen vom 28. August: **Verthold** **Verthold** von **Randern**, Druckereihilfsarbeiter hier, mit **Eleonore** **Tran** von hier. **Eberhard** **Stichling** von hier, Werkführer hier, mit **Emilie** **Dechner** von hier. **Karl** **Joller** von hier, Schreiner hier, mit **Margaretha** **Schwindert** von **Redersz**. **Josef** **Reis** von **Stein a. S.**, Lokomotivbeizer hier, mit **Ida** **Rühn** von hier. **Willy** **Göh** von **Carlsfeld**, Schugmann hier, mit **Franziska** **Kaufmann** von **Ullingen**.

Todesfälle vom 25.—28. August: **Georg**, alt 6 Monate 6 Tage, **Ernst** **Mai**, Bierbrauer. **Dorothea** **Hoferer**, alt 65 Jahre, Ehefrau des **Bahnwarts** a. D. **Josef** **Hof**, **Hermann**, alt 2 Monate 10 Tage, Vater **Emil** **Schuster**, Schreiber. **Karoline** **Giraud**, Köchin, ledig, alt 52 Jahre. **Frieda** **Riede**, Weibhärerin, ledig, alt 20 Jahre. **Elis** **Wolff**, **Wilhelm** **Mayer**, Metzger, alt 3 Monate 8 Tage. **Elisabeth** **Adolf** **Vertisch**, Hausdiener, alt 10 Monate 27 Tage. **Georg** **Gajner**, Privatier, ledig, alt 61 Jahre. **Beata** **Piegler**, **des** **Registrators** **Karl** **Piegler**, alt 59 Jahre. **August** **Georg** **Herbert**, Magaziner, alt 7 Monate. **Luise** **Kaiser**, **des** **Schneidemeisters** **Josef** **Kaiser**, alt 67 Jahre. **Ferdinand** **Nies**, Postkassener, ein Ehemann, alt 43 Jahre. **Martha** **6** Jahre, Vater **Albert** **Wirth**, **Vertha**, alt 3 Jahre, **Georg** **Wolff** **Brechtholder**, Maurer. **Franziska** **Siefert**, alt 72 Jahre, Ehefrau des **Schuhmachers** **Adam** **Siefert**. **Vertha** **alt** 73 Jahre, Witwe des **Kaufmanns** **Ludwig** **Krant**.

## Standesbuchauszüge der Stadt Freiburg.

Geboren: **Elise**, **Friedrich** **Schuppe**, Monteur **Josef**, **W. Franz** **Gregmeier**, Schreiner. **Augustin**, **W. Adolf** **beder**, Schuhmacher. **Emmeline** **Maria** **Luise**, **W. Alois** **Wolf**, **Johann** **Erich**, **W. August** **Witt**, **Reisender**.

Aufgebote: **Bernhard** **Widmann**, Dipl.-Ing. **Architekt** mit **Gertrud** **Schmidt** hier. **Karl** **Dreher**, **Pegler**, **Sophie** **Spiegelhalter** hier. **Alfred** **Beber**, Schlossermeister **Ottensheim**, mit **Theresia** **Centric** geb. **Nisch** hier. **Karl** **Schugmann**, mit **Vertha** **Arndt** hier. **Jacob** **Harner**, **bahnarbeiter**, mit **Maria** **Wilhelmina** **Deutenmüller** hier. **Dorff**, **Seffelmacher**, mit **Josefa** **Vertische** hier. **Josef** **Anton** **Grundbuchamtassistent** hier, mit **Ida** **Hufnagel** in **Durlach**.

Gestorben: **Alfred**, 4 Mt. 8 Tg. alt, **W. Johann** **Tagelöhner**. **Augustin**, 1/2 Stb. alt, **W. Adolf** **Kochleder**, **74** J. 6. Mt. 15 Tg. alt. **Dans** **Eugen** **Golder**, 8 Mt. 17 Tg. alt.

Ausgabe  
Abonneme  
75 Pf. bi  
abgeholt,  
2,10 Pf. bi

Buchru

Unser

Entlarv

Berlin,  
würde in  
Stadim  
Anfsehen  
eines A  
einer überz  
Schleimpoliz  
russischen W  
in Berlin,  
heißt Si n  
galt bis vo  
fischen Kam  
einger Zeit  
das revoluti  
Gerngroß v  
Vorschlag a  
Gerngroß z  
relle Beweif  
dieser Abfid  
der Wobn  
in der Näh  
ein Gekänd  
Szene soll t  
in dreistünd  
getrieben ha  
Freunde der  
nehmungen z  
aus, weil fi  
langen gesch  
tergebracht i  
geniesen ist.  
Schleimpoliz  
Attentat  
Länger, u  
Wohin sie au  
oder Verban

Kiel, 1.  
dem für di  
Wert-Unter  
durch einen  
Schriftliche  
bestanden u  
lagte enthi  
stahl, über d  
ist die bald  
erschwert wo  
Ein 22jä  
verhaftet. A

## Neuer Au

Paris, 1  
ten aus Mar  
den einget  
Mannschaften  
ten die Arb  
zunehmen, f  
von den Re  
Dampfer for

Paris, 1.  
rend der Na  
„Gloire“  
den Kreuzer  
Eine Granat  
wurde das  
Einige Matr  
lich der größ  
Schiffes. E

## Die Meck

Berlin, 2.  
militärischen  
Leistungsreform  
sichert, haben  
genommen. E  
die Ausficht a

## Ur

Breslau,  
rüne Volksw  
mas geprüfte  
sien, weil  
den Katholiken